



Freitag, den 23. Juli bis Sonntag, den 25. Juli 2010



Wochenendseminar im Drehbuchschreiben mit Alexander Häusser: Wenn die Worte Laufen lernen...

Zielgruppe: Alle, die ihren eigenen Film im Kopf haben und noch nach den Worten suchen.

Wer kennt das nicht: beim Lesen eines guten Buches läuft in unseren Köpfen ein Film ab. Wir sehen die Figuren und die Landschaften vor uns. Wir leben ihr Leben, bewegen uns mit ihnen durch ihre Welt, die so zu unserer wird.

Nichts anderes als diese suggestive Macht des Wortes, Bilder zu erzeugen, macht ein gutes Drehbuch aus. Denn lange bevor sich Scheinwerfer und Kameras auf Gesichter und Handlungsabläufe richten, haben Worte die Szenerie erfasst und erhellt. Lange bevor die Filmmaschinerie der Wirklichkeit die Bilder abtrotzt, wurden sie mit Worten in unseren Köpfen erzeugt. Der Drehbuchautor zeigt seinen maßgeblichen Lesern - den Regisseuren, Produzenten und Redakteuren – einen Film, noch bevor ein Meter gedreht wurde. Aber wie lässt sich diese Kraft des Wortes entfesseln? Was ist damit gemeint, wenn es heißt: Dieses Drehbuch muss einfach verfilmt werden!

Handbücher übers Drehbuchschreiben gibt es zuhauf. Allen gemein ist die Vorstellung, eine technische Anleitung, Rezepte zur Herstellung eines guten Drehbuches liefern zu können. Poesie, literarische Maßstäbe - eben die Macht des Wortes! - spielt dabei kaum eine Rolle. In diesem Wochenendseminar soll deshalb neben dem klassischen Handwerkszeug des Drehbuchschreibens, wie etwa Dramenstruktur, Plot-Points und Heldenreise, vor allem auch die eigene „Bild-Sprache“ und Phantasie entdeckt werden. Ziel dabei wäre, am Ende aus der eigenen Idee ein packendes, nahezu fertiges Treatment entwickeln zu können. Auch eine weitergehende Begleitung der Stoffentwicklung über das Seminar hinaus ist möglich.

Alexander Häusser wurde 1960 in Reutlingen geboren. Er schloss das Studium der Germanistik und Philosophie in Tübingen mit dem Staatsexamen ab. Beim S. Fischer Verlag erschienen seine Romane ‚Memory‘ (1994) und ‚Zeppelin!‘ (1998), der fürs Kino verfilmt wurde. 2007 erschien sein Roman ‚Karnstedt verschwindet‘ bei KNAUS in München, 2009 das Sachbuch ‚Hungerwinter‘ bei Propyläen in Berlin. Alexander Häusser schreibt außerdem Drehbücher, Hörspiele und Features und hat zahlreiche Essays und journalistische Arbeiten für die SZ, Die Welt und die Weltwoche verfasst, sowie Beiträge für Anthologien. Er erhielt mehrfach Arbeits-Stipendien in Künstler-Häusern, wurde für verschiedene Preise nominiert und erhielt den Literaturförderpreis der Freien und Hansestadt Hamburg. Er ist 2. Vorsitzender des Literaturzentrums im Literaturhaus Hamburg.

Buchungen und Reservierungen:

Literaturhotel Franzosenhohl GmbH&CoKG, Danzweg 25, 58644 Iserlohn

Tel.: 02371 820 720, Fax 02371 820 720, Email: info@literaturhotel-franzosenhohl.de

Ausführliches Veranstaltungsprogramm und Arrangements siehe auch www.literaturhotel-franzosenhohl.de

Programmläuterungen: Agentur Leseziel Andrea Reichart, 02375 205 450, areichert@leseziel.de

Mindestteilnehmerzahl 8

Höchstteilnehmerzahl 15

Anmeldeschluss 26.6.10

Alle Teilnehmer sollten vorab bereits existierende Filmideen per Email an den Autor senden. Kontakt über Frau Reichart, Agentur Leseziel, 02375 205 450 oder areichart@leseziel.de.

2 Übern., Frühstücksbüffet, Abendessen (Fr.), Mittagsimbiss (Sa.), Sektempfang und Autorenlesung (Sa.), inkl. Seminargebühren ab* 329,00 €pro Person (* ab Preise gelten in der günstigsten Zimmerkategorie pro Person und inkl. aller Arrangementleistungen).

Buchungen und Reservierungen:

Literaturhotel Franzosenhohl GmbH&CoKG, Danzweg 25, 58644 Iserlohn

Tel.: 02371 820 720, Fax 02371 820 720, Email: info@literaturhotel-franzosenhohl.de

Ausführliches Veranstaltungsprogramm und Arrangements siehe auch www.literaturhotel-franzosenhohl.de

Programmerläuterungen: Agentur Leseziel Andrea Reichart, 02375 205 450, areichart@leseziel.de